

Betrunken Autofahrer kommt von der Straße ab

Wesermarsch. Ein alkoholisierter Autofahrer ist am Donnerstag, 28. November, gegen 0.20 Uhr in Ovelgönne von der Straße abgekommen. Ein Zeuge wählte den Notruf, nachdem ihm die unsichere Fahrweise eines vorausfahrenden Autofahrers aufgefallen war. Er folgte dem Auto, das schließlich beim Wechsel von der Neustädter Straße auf die Straße Colmarfeld von der Fahrbahn ab und in einem Graben zum Stillstand kam. Der Fahrer blieb unverletzt. Die Polizeibeamten stellten vor Ort Alkoholgeruch bei dem 38-jährigen Fahrer aus Ovelgönne fest. Ein Test ergab einen Wert von 1,39 Promille. Gegen ihn wird nun wegen Trunkenheit im Straßenverkehr ermittelt. Die Polizei behielt den Führerschein des Mannes ein. An seinem Fahrzeug entstand wirtschaftlicher Totalschaden. (pm/isw)

Verkehrsunfall Kollision auf Kreuzung

Brake. Zu einem Unfall auf der Bundesstraße 212 in Brake ist es am Dienstag um 21 Uhr gekommen. Ein 40-jähriger befuhr laut Mitteilung der Polizei mit einem BMW die B212 in Richtung Elsfleth. An der Kreuzung zur B211 missachtete er die für ihn geltende rote Ampel. Er kollidierte mit dem SUV einer 46-jährigen, die den Bereich rechtmäßig kreuzte. Die Schäden belaufen sich auf circa 10.000 Euro. (pm/isw)

Glückwunsch

Rodenkirchen. Am heutigen Donnerstag möchte **Edda Menzel** ihren 83. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt an der Friedrich-Ebert-Straße.

Tipps & Termine

Bei Notfällen

Apotheken-Notdienst:
von 18 Uhr bis Freitag, 8 Uhr:
Anker-Apotheke in Elsfleth,
Steinstr. 25, Telefon
04404/2189

Ärztlicher Notdienst:
von 19 Uhr bis Freitag, 7 Uhr,
Telefon: 116 117

**Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst:**
Kassenärztliche Vereinigung
Niedersachsen, 20 bis 22 Uhr:
Telefon 0441/21 00 63 45,
außerhalb dieser Zeit:
Telefon 116 117

Hilfe für Frauen bei Gewalt:
LaWeGa, Telefon: 04401/927436
oder Telefon: 04401/927366

Fähren

Golzwarden-Sandstedt: im
20-Min.-Takt, ab Golzwarden:
Mo. bis Fr. 5.20 bis 20 Uhr, ab
Sandstedt, im 20-Min.-Takt:
Mo. bis Fr. 5.30 bis 20.15 Uhr

Öffnungszeiten

**Tourist-Infopavillon Braker
Stadtkaje:** 10 bis 16 Uhr
**Schiffahrtsmuseum Unter-
weser:** Telegraph (Kaje) und
Haus Borgstede & Becker
(Breite Str. 9), 10 bis 17 Uhr

Centraltheater

„Vaiana“, 16 u. 19.30 Uhr

Ihr Draht zu uns

Telefon 04731/943-
► Detlef Glückselig (gl) **-111**
redaktion@
kreiszeitung-wesermarsch.de

„Hafen hat gute Chancen“

Podiumsdiskussion: Politiker und Fachleute sprechen über die Zukunftsaussichten des Standorts Brake

Brake. Der Hafen-Unterausschuss des niedersächsischen Landtags hat jetzt in Brake getagt. Schon am Vorabend hatten sich die Hafenspolitiker sowie die Mitglieder der SPD-Landtagsfraktion mit Hafenminister Olaf Lies und Vertretern der hiesigen Hafenwirtschaft ausgetauscht.

Seitens der Hafenwirtschaft nahmen Vertreter von J. Müller, von Niedersachsen Ports, von Lhyfe, von Leviathan, des Maritimes Clusters und von Rhenus an der Podiumsdiskussion teil, die in Wiechmanns Weserhotel stattfand. Für die Stadt Brake war Bürgermeister Michael Kurz vor Ort. Für die Wirtschaftsförderung Wesermarsch war Geschäftsführer Lutz Stührenberg erschienen.

Eine Podiumsdiskussion beschäftigte sich vor allem mit den Zukunftsaussichten des Braker Hafens. Das von der Initiatorin des Abends, der SPD-Landtagsabgeordneten Karin Logemann,



Sprachen über die Zukunftsaussichten des Braker Hafens (von links): Olaf Lies, Dr. Susanne Neumann, Karin Logemann, Holger Banik und Michael Kurz. Fotos: privat

moderierte Podium bescheinigte gute Chancen für den Hafen, der besonders attraktiv für die Ansiedlung von Unternehmen ist,

die Zukunftstechnologien nutzen wollen. Es diskutierten Olaf Lies, Dr. Susanne Neumann vom Maritimes Cluster, Holger Banik, Geschäftsführer von Niedersachsen Ports sowie Bürgermeister Michael Kurz. „Hier in Brake gibt es vor allem ein großes Flächenpotenzial, das noch genutzt werden kann“, stellte der Minister fest. Immerhin sei momentan auch ein dritter Liegeplatz am Hafen in Planung und weitere Flächen stünden zur Verfügung.

Holger Banik stimmte zu: „Brake ist ein richtig schöner Multi-Purpose-Hafen. Das Einzige, was hier nicht so stark vertreten ist, wie in anderen Häfen, sind Container. Wir haben hier aber auch ein ganz tolles Team und einen Wirtschaftsminister, der ein verlässlicher Partner ist und Werbung für unsere Standorte ist.“

Brakes Verwaltungschef Michael Kurz führt die gute Entwicklung des Braker Hafens auf die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Hafen zurück, die über die Zeit gewachsen sei.

„Brake ist ein richtig schöner Multi-Purpose-Hafen.“

Holger Banik, Geschäftsführer von Niedersachsen Ports

„Im Prinzip sind Stadt und Hafen ein altes Ehepaar. Wir haben gelernt, dass alles ein Geben und Nehmen ist. Die Zivilgesellschaft steht zum Hafen, der sich mitten in der Stadt befindet und unsere Zusammenarbeit läuft gut, das ist unser Erfolgskonzept.“

Dr. Susanne Neumann vom Maritimes Cluster bescheinigt dem Hafen gute Aussichten, vor allem, wenn weiter in Richtung grüner Technologien gegangen wird. „Wir wollen den Prozess, in dem sich die Wirtschaft momentan befindet, begleiten. Es wandelt sich ja alles im Moment hin zu grünen Technologien und grünen Jobs. Zum Beispiel die Ansiedlung von Leviathan als nachhaltiger Schiffsrecycler

zeigt, dass wir dabei sind, den Kreislauf zu schließen. Dieser Prozess muss wohlwollend begleitet werden und wir als Maritimes Cluster wollen genau das tun und auch für die Industrie werben. Auch junge Menschen müssen wissen, dass sie hier gerade ganz viel mitgestalten können, hin zu mehr Nachhaltigkeit und grüner Industrie.“

„Wo sehen Sie den Braker Hafen im Jahr 2050?“

Die abschließende Frage von Karin Logemann, wo die Podiumsmittglieder den Hafen im Jahr 2050 sehen beantworteten die vier Teilnehmer, als hätten sie sich abgesprochen: Ein spannender Standort für Industrie und Leben (Susanne Neumann, Olaf Lies, Michael Kurz), in dem Dekarbonisierung stattfindet, der einen Elektrolyseur (Olaf Lies, Holger Banik) hat, hoch technologisiert ist und gut an das Netz angebunden ist. Nicht nur Schiffe werden hier in dieser Zukunftsvision recycelt, sondern auch Windkraftanlagen (Michael Kurz).



Gruppenbild aller Teilnehmer (von links oben nach rechts unten): Uwe Schiemann (J. Müller), Henning Edlerherr (Maritimes Cluster), Nico Blom (Unterausschuss Häfen und Schifffahrt), Uwe Optiz (Rhenus), David Hanel (Lhyfe), Christian Helten (NPorts), Simeon Hiertz (Leviathan), Holger Banik (NPorts), Marten Gäde (SPD-Landtagsfraktion), Michael Kurz (Brake), Lutz Stührenberg (Wirtschaftsförderung), Björn Meyer (SPD-Landtagsfraktion), Minister Olaf Lies, Oliver Ebken (SPD-Landtagsfraktion), Dr. Susanne Neumann (Maritimes Cluster), Karin Logemann und Corinna Lange (beide SPD-Landtagsfraktion).

Neue Waage jetzt für jeden nutzbar

Hospital: Gerät bietet Analyse der Körperzusammensetzung - Beratung ist inklusive

Brake. Das St.-Bernhard-Hospital in Brake bietet ab sofort jedermann die Möglichkeit, die neue Bioelektrische Impedanzanalyse-Waage (BIA-Waage) gegen eine Gebühr von 45 Euro pro Messung zu nutzen. Diese bietet eine detaillierte Analyse der Körperzusammensetzung.

Auch ein Beratungsgespräch mit den Ernährungstherapeutinnen Sandra Schröder und Frauke Rykena ist inklusive.

Stationäre Patienten können gezielt unterstützt werden

Auch stationäre Patienten des St.-Bernhard-Hospitals profitieren von der neuen Technologie: Im Rahmen eines ernährungsmedizinischen Konsils können sie die BIA-Waage nutzen und eine umfassende Ernährungsberatung in Anspruch nehmen.

„Unsere stationären Patienten erhalten so eine gezielte Unterstützung, die weit über die reine Gewichtsbestimmung hinausgeht. Die präzise Analyse der Körperzusammensetzung hilft uns, individuelle Ernährungspläne zu erstellen und den Therapieerfolg zu optimieren“, erklärt Dr. Jan Herrfurth, Chefarzt des Adipositas-Zentrums und Leiter des Ernährungsteams.

„Mit der externen Nutzungsmöglichkeit der BIA-Waage möchten wir unser Angebot erweitern und Menschen außerhalb des Krankenhauses unterstützen“, fügt Jan Herrfurth hin-



Das St.-Bernhard Hospital in Brake bietet ab sofort auch externen Interessenten die Möglichkeit, die neue Bioelektrische Impedanzanalyse-Waage (BIA-Waage) zu nutzen. Foto: St.-Bernhard-Hospital

zu. „Die präzise Erfassung von Körperfett, Muskelmasse und Wasseranteilen ist nicht nur für Patienten mit Übergewicht, sondern auch für Sportler, ältere Menschen oder Patienten mit chronischen Erkrankungen von großem Nutzen.“

Auch für Diabetiker und Menschen, die unter Mangelernäh-

rung leiden, kann eine BIA-Messung aufschlussreich sein. Denn die BIA-Waage ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Veränderungen im Ernährungsstatus, so dass notwendige Maßnahmen schnell eingeleitet werden können. Das Angebot richtet sich auch an Menschen, die nach einer Operation oder Erkrankung

„Die präzise Erfassung von Körperfett, Muskelmasse und Wasseranteilen ist nicht nur für Patienten mit Übergewicht, sondern auch für Sportler, ältere Menschen oder Patienten mit chronischen Erkrankungen von großem Nutzen.“

Dr. Jan Herrfurth, Chefarzt des Adipositas-Zentrums

eine gezielte Ernährungsberatung zur Regeneration benötigen.

So kann man einen Termin im Hospital vereinbaren

Interessenten können sich direkt über den Ernährungsbereich des St.-Bernhard-Hospitals informieren und Beratungstermine unter Telefon 04401/105-829 oder -828 vereinbaren.

Mit diesem erweiterten Angebot setzt das Krankenhaus nach eigenen Angaben seine Bemühungen fort, durch moderne Technologien und eine umfassende Betreuung zur Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität der Menschen in der Region beizutragen.

Feuerwehreinsatz Wohnwagen und Schuppen brennen ab

Jade. Am vergangenen Sonntag, 1. Dezember, ist laut Polizei gegen 13.50 Uhr über den Notruf der Brand eines Wohnwagens in der Kirchenstraße in Jade im Ortsteil Schweiburg gemeldet worden. Um das Feuer zu löschen, rückten vier Ortsfeuerwehren der Gemeinde Jade an, so dass insgesamt rund 80 Einsatzkräfte vor Ort waren.

Trotz des schnellen Einsatzes konnte jedoch nicht verhindert werden, dass der Brand auf einen Schuppen übergriff, neben dem sich der Wohnwagen befand. Die Höhe des Schadens, der bei dem Feuer entstanden ist, ist laut Polizei noch unklar. Er wird laut Pressemitteilung jedoch auf mindestens 5.000 Euro geschätzt. (pm/isw)

Mehrere Angebote Einladung zu Gottesdiensten

Brake. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brake lädt am Sonntag, 2. Advent, zu mehreren Gottesdiensten ein. Der Überblick: 9.30 Uhr, Stadtkirche; 10 Uhr, St.-Bartholomäus-Kirche; 11 Uhr, Friedrichskirche; 11.30 Uhr, Gemeindehaus der Christuskirche Brake Nord. Der Kindergottesdienst im Gemeindehaus Hammelwarden beginnt laut einer Mitteilung um 11 Uhr. (pm/san)